



PRESSEINFORMATION

September 2020

Monaco auf der internationalen Leinwand

Sechs Filme, die im Fürstentum und an der Côte d'Azur gedreht wurden

München – 14. September 2020. Kaum ein anderer Ort steht für so viel Glamour, Eleganz und Luxus wie das Fürstentum Monaco, dessen Mythos durch Großevents wie die jährliche Formel 1, die berühmte Spielbank von Monte-Carlo oder die mondänen Hotels wie das legendäre Hôtel de Paris weiterlebt. Kein Wunder also, dass zahlreiche Filmemacher Monaco als Drehort für ihre Werke wählten. Die besondere Atmosphäre und der Glanz des Fürstentums wurden so für immer auf der großen Leinwand festgehalten – mit Berühmtheiten wie Grace Kelly oder George Clooney.



© MONTE-CARLO Société des Bains de Mer ; © Monaco Government Communication Department

Über den Dächern von Nizza (1955)

Monacos internationaler Ruhm fußt nicht zuletzt auf einer seiner berühmtesten Landesfrauen: Die Rede ist von Grace Kelly. Tatsächlich führte Alfred Hitchcocks 1954 gedrehter Kriminalfilm mit dem Titel „Über den Dächern von Nizza“ den Hollywoodstar bereits vor der späteren Heirat mit Fürst Rainier III. nach Monaco. In einer Szene, die wie eine Vorahnung der zukünftigen Ereignisse scheint, sieht man die US-amerikanische Schauspielerin, wie sie auf einem Felsvorsprung thronend das Fürstentum bewundert. Wenig später sollte sie anlässlich der Filmfestspiele in Cannes erneut an die Côte d'Azur reisen. Dort folgte sie einer Einladung des Fürstenpalastes in Monaco und traf in Begleitung von Journalisten der Zeitschrift Paris Match auf Fürst Rainier III. Nur ein Jahr später – im Jahr 1956 – wurde Grace Kelly mit ihrer Heirat zur Fürstin Gracia Patricia von Monaco und damit zur Souveränin des Stadtstaates.

Weekend of a Champion (1972)

In dem 1972 auf dem Berlin International Film Festival vorgestellten Dokumentarfilm folgt der vom Motorsport begeisterte Regisseur Roman Polanski seinem Freund und dreimaligen Formel-1-Weltmeister Jackie Stewart zum Großen Preis von Monaco. Der 80-minütige Film gewährt intime Einblicke in die damalige Welt der Formel 1 und lässt die Zuschauer hautnah mitfeiern. Nach der Vorstellung in Berlin blieb der Film jedoch über 40 Jahre lang ungesehen. Das Archiv, das im Besitz des Negativs war, setzte sich schließlich mit Polanski in Verbindung und fragte, ob es dieses behalten oder wegwerfen sollte. Daraufhin schnitt Polanski den Film neu und fügte einen 15-minütigen Epilog hinzu, der ihn selbst zusammen mit Stewart zeigt, wie sie – 40 Jahre später – in Monaco in Erinnerungen schwelgen. 2013 wurde die Neufassung dann auf dem Filmfestival in Cannes gezeigt und erhielt überragende Kritiken.

Goldeneye (1995)

Es ist fast schon unmöglich, über das Kino in Monaco zu sprechen, ohne den 1995 erschienen Film „Goldeneye“ zu erwähnen. In dem James-Bond-Streifen wird der Geheimagent seiner Majestät von Pierce Brosnan verkörpert. Unvergessen ist die Szene, in der sich James Bond mit Xenia Onatop auf den engen Serpentina-Straßen an der Côte d’Azur ein gewagtes Autorennen liefert. Am Ende der rasanten Fahrt: der Blick auf Monaco und der Szenenwechsel hin zum Casino von Monte-Carlo. Auch hier trifft Pierce Brosnan alias James Bond noch einmal auf die schöne russische Geheimagentin – diesmal beim Baccarat-Spiel. Weitere Szenen zeigen den Port Hercule, das Hôtel de Paris, die Altstadt von Monaco, Monaco-Ville, und das Fort Antoine. Der Film verhalf der bis dahin bereits berühmten Spielbank von Monte-Carlo zweifellos zu weiterem Ruhm: Noch heute zieht es viele Besucher wegen Goldeneye ins Casino Monte-Carlo, wo sie die prächtigen Kulissen des Film mit eigenen Augen bestaunen können.

Ocean’s Twelve (2004)

Auch in der Fortsetzung der bekannten Ocean’s-Reihe übernahm das Casino von Monte-Carlo eine wichtige Nebenrolle: Hier wird George Clooney’s Rivale, Francois Toulour alias The Night Fox, den Zuschauern vorgestellt. Denn der Lebemann und talentierte Dieb vergnügt sich gerne in Monte-Carlo beim Glücksspiel. In dem 1995 erschienenen Film Ocean’s Twelve liefern sich George Clooney alias Danny Ocean und The Night Fox eine ganz besondere Challenge: den Raub des berühmten Fabergé Krönungs-Eis.

Der Auftragslover (2010)

Die romantische Komödie „Der Auftragslover“ aus dem Jahr 2010 erzählt die Geschichte von Alex, einem professionellen Playboy, der gegen Bezahlung Beziehungen auseinanderbringt, indem er Damen verführt. Für den Film ließ sich das Filmteam um die Hauptdarsteller Romain Duris und Vanessa Paradis für drei Wochen im Fürstentum nieder. Viele der Szenen spielen im Monte-Carlo Bay Hotel & Resort, das im Anschluss sogar ein spezielles Arrangement auflegte, um es Gästen zu ermöglichen, in dem im Film gezeigten Zimmer zu übernachten.

Iron Man 2 (2010)

Im zweiten Teil der Iron-Man-Reihe aus dem Hause Marvel nimmt der Erfinder und Geschäftsmann Tony Stark, gespielt von Robert Downey Junior, am Historischen Grand Prix von Monaco teil. Das Rennen wird jäh durch das Erscheinen von Starks Rivalen Ivan Vanko unterbrochen, der die Fahrzeuge mit Plasmapeitschen angreift. Vanko und Stark alias Iron Man liefern sich einen erbitterten Kampf vor den Kulissen der Rennstrecke, aus dem Stark siegreich hervorgeht. Zu sehen sind der Boulevard Louis II, der Quai des États-Unis, der Boulevard Albert-1er, die Avenue d’Ostende und die Avenue des Spélugues.

Weitere Informationen zu Monaco unter www.visitmonaco.com.

ÜBER MONACO

Dramatisch in eine majestätische Felslandschaft gebaut und vom azurblauen Meer umgeben: Das Fürstentum Monaco an der Französischen Riviera schafft bleibende Eindrücke, wohin das Auge reicht. Dabei bietet der Stadtstaat, der weit über seine Grenzen hinaus für seine mondäne Eleganz, das prunkvolle Casino und rasante Autorennen bekannt ist, seinen Besuchern noch viele weitere Attraktionen. Museen, Galerien und die Oper versprechen ein abwechslungsreiches kulturelles Portfolio, während an den weißen Sandstränden und in den malerischen Parkanlagen bei ganzjährig angenehmen Temperaturen und knapp 300 Sonnentagen dem Dolce Vita gefrönt wird. Monaco sieht sich als Vorreiter in den Bereichen Energiewende, Nachhaltigkeit, Mobilität und digitale Transformation und setzt hier mit diversen Initiativen Maßstäbe.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Stephanie Grosser
Bavariaring 38
D-80336 München
Tel.: +49 (0)89 4521 86-24
E-Mail: stephanie@lieb-management.de
Internet: www.lieb-management.de

